

Wochenplan 21. Schulwoche

01.02. – 05.02.2021

| DEUTSCH | |
|---------|---|
| | <p><i>Lernwörter 17 Kartei:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Male die Wörter in den passenden Farben an. <p><i>Lernwörter 17 – Wörter und Sätze:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreibe die Lernwörter mit Begleiter 2x in dein Schulübungsheft. • Schreibe auch die Sätze in dein Schulübungsheft. • Schreibe die Lernwörter geordnet nach dem ABC ins Lernwörterheft. • Suche die Lernwörter im Wörterbuch. |
| | <p>A1: Bilde mit dem Wortbaustein „fahren“ und dem Baustein „fernsehen“ zusammengesetzte Namenwörter und notiere sie wie abgebildet in deinem Heft. Wortfamilie fahren / Wortfamilie fernsehen A2: Welche Wörter kannst du bilden? Schreibe sie in der vorgeschriebenen Form in dein Heft.</p> |
| Z | A3: Finde selbst Wörter zur Wortfamilie „spielen“. |
| | <p>A1: Bestimme den Fall des unterstrichenen Namenwortes. Kreuze den richtigen Fall und die passende Form (Einzahl oder Mehrzahl) an. A2: Setze zuerst Tiger, dann Giraffe und zuletzt Nashorn richtig ein. Notiere die Sätze in deinem Heft (12 Sätze). Die 4 Fälle des Namenwortes</p> |
| Z | A3: Setze nun auch die Mehrzahl dieser Namenwörter (Tiger, Giraffen, Nashörner) ein. Schreibe die Sätze (12) in dein Heft. |
| | <p>A1: Verbinde den jeweils passenden Satzanfang mit dem Satzende. A2: Schreibe die Sätze richtig in dein Heft. Mit Bindewörter Sätze verbinden A3: Bei manchen Sätzen kann man die Reihenfolge der Sätze verändern. Beginne immer mit dem Satzende. Notiere die umgebauten Sätze im Heft (4 Sätze).</p> |
| | <p>AB „4 Fälle – Übungen“: A1: Bestimme zuerst ob das unterstrichene Wort in der Einzahl oder Mehrzahl steht. Anschließend bestimmst du den Fall. Kreuze richtig an.</p> |
| | <p>AB „Namenwörter in der Mehrzahl“: A2: Vervollständige die Tabelle.</p> |
| Z | <p>A1: Schreibe die Sätze ab. Ersetze dann Löwen zuerst durch Antilopen, dann durch Zebras. A3: Suche selbst jeweils ein männliches, weibliches und ein sächliches Namenwort im Wörterbuch und setze es in alle vier Fälle, in Ein- und Mehrzahl.</p> |

MATHEMATIK

| | |
|-------------|---|
| AH S. 34 | A1: In jeder Zeile kann man zwei Aufgaben lösen. Kreuze diese Aufgaben an. Anschließend schreibst du jeweils eine Rechnung und dann einen Antwortsatz. |
| AH S. 37 | A1: Welche Figuren sind Würfelnetze? Kreuze an. A2: Untersuche die Würfelnetze. Kennzeichne die Seitenflächen mit oben , links , rechts , vorne und hinten . A3: Ergänze die Augenzahlen der Flächen des Würfels. Gegenüberliegende Flächen ergeben immer die Summe 7 ($6 + 1 / 3 + 4 / 2 + 5$). Färbe gegenüberliegende Flächen in derselben Farbe. |
| AH S. 48 | A1: Notiere zuerst die Überschlagsrechnung. Runde dabei auf Tausender. Anschließend rechnest du die Additionen und Subtraktionen aus. A2: Finde die Rechenfehler und korrigiere sie. A3: Finde zu jedem Überschlag eine passende Aufgabe, notiere und berechne sie. |
| AH S. 49 | A1: Löse die Multiplikationen und Divisionen in der Tabelle. Achte auf die Stellenwerte. A2: Löse die Aufgaben der Reihe nach. Trage die Buchstaben in das Lösungsfeld ein. |
| AH S. 50 | A1: Notiere wieder zuerst die Überschlagsrechnung. Runde dabei auf Hunderter. Löse danach die Multiplikationen und Divisionen. A2: Finde die 8 Rechenfehler und korrigiere sie. A3: Finde zu jeder Überschlagsrechnung eine passende Aufgabe und löse sie. |
| AB | AB „Lernzielkontrolle 2A“: A1 + A2: Löse die Additionen + Subtraktionen im Kopf. A3: Löse die Aufgaben in den Tabellen. A4: Schreibe untereinander und rechne. A5: Löse die Multiplikationen im Kopf. A6: Die Divisionen werden auch im Kopf ausgerechnet. A7: Lies dir den Text genau durch. Notiere eine Rechnung und einen Antwortsatz. A8: Schreibe auch hier eine Rechnung und eine Antwort. A9: Kontrolliere die Rechnungen und verbessere sie. A10: Löse die Malpyramiden. A11: Löse die Rechenrätsel. |
| Z AB | AB „Addition + Subtraktion 6“: A1: Schreibe die Plusaufgaben untereinander und löse sie. A2: Löse die Plus- und Minusaufgaben im Kopf. A3: Löse die Aufgaben. Notiere die Umkehraufgaben als Probe. |

LESEN

| | | |
|---|---|--|
| |  <p>S. 12 – 13</p> | <p>Heft Februar „Mein Express“ / S. 12 – 13 / Retterin in der Not: Lies zuerst den Text in deinem Heft. Beantworte dann die Fragen auf dem Arbeitsblatt „Retterin in der Not“.</p> <p>A1: Beantworte die Fragen in ganzen Sätzen. A2: Kannst du auch diese Fragen in ganzen Sätzen beantworten?</p> |
| |  <p>S. 19</p> | <p>Heft Februar „Mein Express“ / S. 19 / Die Sterntaler: Lies zuerst den Text in deinem Heft. Beantworte dann die Fragen auf dem Arbeitsblatt „Die Sterntaler“.</p> |
| |  <p>S. 22 – 23</p> | <p>Heft Februar „Mein Express“ / S. 22 – 23 / Mit 80 Sachen übers Eis: Zuerst liest du wieder den Text in deinem Heft. Anschließend kannst du sicher die passenden Satzteile miteinander verbinden.</p> |
| |  <p>S. 60</p> | <p>Buch „Lese- und Lernprofi 4“ / S. 60: Lies den Zungenbrecher so schnell du kannst. Mache drei Versuche und notiere jeweils deine Zeit.</p> |
| |  <p>S. 75 – 77</p> | <p>Buch „Lese- und Lernprofi 4“ / S. 75: A1: Überfliege zunächst den Text! A2: Lies den Text noch einmal und markiere das Wichtigste. S. 76 / A3: Was wird über Chamäleons erzählt und ist nicht ganz richtig? Markiere die falschen Textteile im Text. S. 77 / A4: Erkläre die Begriffe. A5: Trenne die zusammengesetzten Namenwörter in zwei Wörter. A6: Notiere die Seite aus dem Wörterbuch. A7: Finde drei zusammengesetzte Wörter mit „Stunden“.</p> |
| Z | AB | <p>AB „Frau Holle“: Lies den Text genau. AB „Leseprobe – Frau Holle“: Beantworte die Fragen zu dem Märchen.</p> |

Name: _____

Lernwörter 17

4. Klasse

| | |
|---|---------------------------------|
| das Fahrrad | singen – ich singe – er sang |
| cool | die Fahrbahn |
| das Fernsehprogramm | die Fernsteuerung |
| trösten – er tröstet – wir trösteten | der Fahrschein |
| der Fernsehapparat | schlimm |
| die Fernbedienung | der Fernsender |
| fragen – sie fragt – ich fragte | das Fernglas |

Lernwörter 17:

Fahrbahn, Fahrrad, Fahrschein, Fernsehprogramm,
Fernsehsender, Fernsehapparat, Fernbedienung,
Fernsteuerung, Fernglas

singen – ich **singe** – er **sang**, trösten – er **tröstet** – wir

trösteten, fragen – sie **fragt** – ich **fragte**

cool, schlimm

Der kleine Franz versteckt immer die Fernbedienung.

Leider dürfen wir momentan im Klassenzimmer nicht singen.

Meine Mutter tröstete mich nachdem ich mir mein Bein verletzt habe.

Mit dem Fahrrad saust er die Wiese hinunter.

„Kann ich bitte ihren Fahrschein sehen?“, fragt der Schaffner.

Aufgrund des Schneefalls ist die Fahrbahn rutschig.

Unser Nachbar hat einen coolen Fernsehapparat.

Der Jäger beobachtet durch das Fernglas die Rehe.

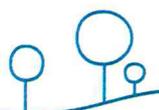
„Das ist nicht so schlimm!“, ermunterte mich meine Tante.

Mit dem Fernsehprogramm des neuen Fernsehsenders kann er nichts anfangen.



Bestimme den Fall des unterstrichenen Namenwortes oder Fürwortes. Kreuze richtig an.

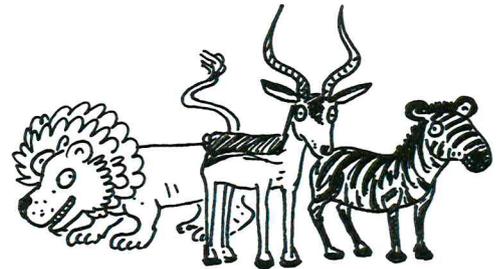
| | EZ | MZ | 1. Fall | 2. Fall | 3. Fall | 4. Fall |
|---|----|----|---------|---------|---------|---------|
| Die Arbeit <u>meiner Mutter</u> ist sehr anstrengend. | | | | | | |
| Im Winter gehen <u>viele Menschen</u> Ski fahren. | | | | | | |
| Die neue <u>Quizshow</u> ist wirklich sehr spannend. | | | | | | |
| Wo bleibt manchmal <u>die Gerechtigkeit</u> ? | | | | | | |
| Ein Haustier braucht <u>viel Pflege</u> . | | | | | | |
| Im Sommer blühen <u>alle Blumen</u> . | | | | | | |
| Die Arbeitszeit <u>des Bäckers</u> beginnt sehr früh. | | | | | | |
| Wer kann <u>mir</u> bei den Textaufgaben helfen? | | | | | | |
| Haltet <u>den Dieb</u> ! | | | | | | |
| <u>Die Tische</u> im Restaurant sind schön gedeckt. | | | | | | |
| Das Tennismatch begeistert <u>viele Zuschauer</u> . | | | | | | |
| <u>Die Supermärkte</u> haben oft gute Sonderangebote. | | | | | | |
| Die Farbe <u>des Vorhangs</u> ist voll im Trend. | | | | | | |
| <u>Mein Handy</u> ist eines der modernsten Geräte. | | | | | | |
| Du kannst <u>mich</u> gerne morgen anrufen! | | | | | | |
| Ich helfe <u>dir</u> sehr gerne bei deinem Umzug. | | | | | | |
| Wie viele Leute haben <u>kein Handy</u> ? | | | | | | |
| Artgerechte Tierhaltung ist nicht nur ein Thema <u>der Tierschützer</u> . | | | | | | |
| <u>Träume</u> sind oft nicht angenehm. | | | | | | |
| Ich schenke <u>meinem Onkel</u> mein Werkstück. | | | | | | |
| Warum gibt es <u>keine Milch</u> mehr? | | | | | | |
| Pass auf, da kommt <u>ein Auto</u> ! | | | | | | |



1

Schreibe die Sätze ab. Ersetze dann Löwen zuerst durch Antilopen, dann durch Zebras.

Die Löwen leben in Afrika.
 Der Lebensraum der Löwen ist die Steppe.
 Sie bietet den Löwen ausreichend Nahrung.
 Wir sehen die Löwen leider meistens nur im Zoo.



2

Vervollständige die Tabelle.

| männlich | Einzahl | Mehrzahl |
|----------|----------|----------|
| 1. Fall | der Fuß | |
| 2. Fall | | |
| 3. Fall | | |
| 4. Fall | | |
| weiblich | Einzahl | Mehrzahl |
| 1. Fall | die Hand | |
| 2. Fall | | |
| 3. Fall | | |
| 4. Fall | | |
| sächlich | Einzahl | Mehrzahl |
| 1. Fall | das Knie | |
| 2. Fall | | |
| 3. Fall | | |
| 4. Fall | | |



3

Suche selbst jeweils ein männliches, ein weibliches und ein sächliches Namenwort im Wörterbuch und setze es in alle vier Fälle, in Ein- und Mehrzahl.



Lernzielkontrolle 2A Seite 1

Klasse: _____ erreichte Punktzahl: _____

1 $13\,257 + 5 =$ _____

$13\,257 + 50 =$ _____

$13\,257 + 500 =$ _____

$13\,257 + 5\,000 =$ _____ 2

2 $25\,867 - 4 =$ _____

$25\,867 - 40 =$ _____

$25\,867 - 400 =$ _____

$25\,867 - 4\,000 =$ _____ 2

| | | | | |
|----------|--------|----|-----|-------|
| 3 | + | 80 | 180 | 1 800 |
| | 3 400 | | | |
| | 15 840 | | | |

| | | | | |
|--|--------|----|-----|-------|
| | - | 40 | 240 | 3 200 |
| | 5 380 | | | |
| | 43 100 | | | |

 6
4 Schreibe untereinander und rechne.

$2\,643 + 5\,236$

| | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |

$34\,365 + 2\,718$

| | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |

$4\,529 + 63\,941$

| | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |

$4\,865 - 3\,714$

| | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |

$74\,269 - 5\,831$

| | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |

$37\,148 - 339$

| | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |

 6

5 $7 \cdot 5 =$ _____

$700 \cdot 5 =$ _____

$7\,000 \cdot 5 =$ _____

$70 \cdot 5 =$ _____

$40 \cdot 60 =$ _____

$4 \cdot 6\,000 =$ _____

$40 \cdot 600 =$ _____

$400 \cdot 6 =$ _____ 4

6 $27 : 9 =$ _____

$2\,700 : 9 =$ _____

$270 : 9 =$ _____

$27\,000 : 9 =$ _____

$32\,000 : 4 =$ _____

$32\,000 : 400 =$ _____

$32\,000 : 4\,000 =$ _____

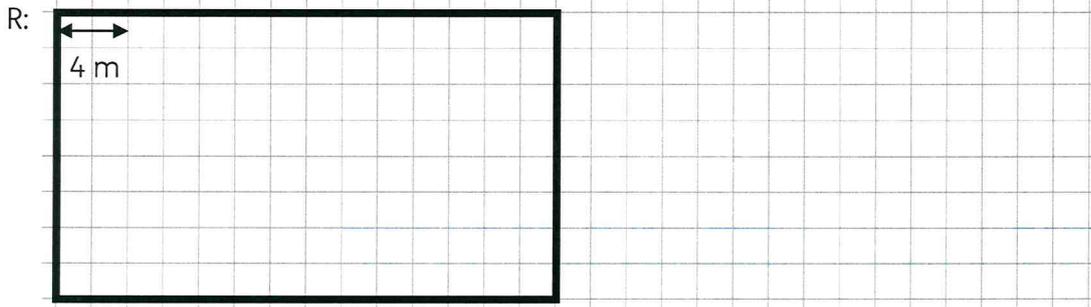
$32\,000 : 40 =$ _____ 4

Lernzielkontrolle 2A Seite 2

Klasse: _____ erreichte Punktzahl: _____

- 7** Herr Maier möchte seine Pferdekoppel mit einem Elektrozaun einzäunen. Er will alle 4 m einen Zaunpfahl setzen. Die Koppel ist 28 m lang und 16 m breit.

F: Wie viel Meter Zaun und wie viele Zaunpfähle braucht er? Die Skizze kann dir helfen.



A: _____ □ 4

- 8** Frau Grüneis fährt die Strecke Wien-Linz (173 km) 4-mal pro Woche hin und retour. Wie viele Kilometer fährt sie somit pro Woche?

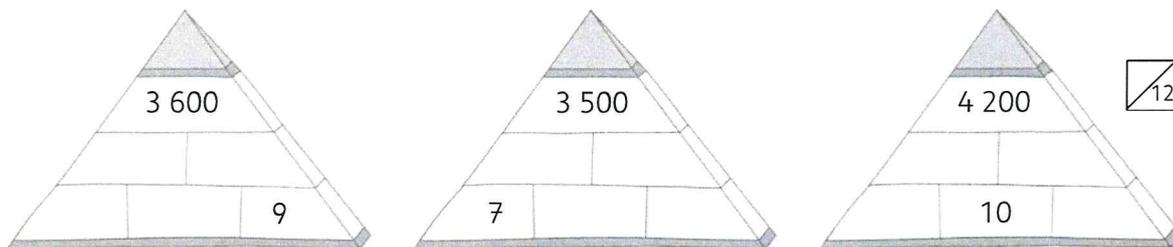
R: _____

A: _____ □ 3

- 9** Sabine hat diese Rechnungen gelöst. Kontrolliere, ob sie richtig oder falsch gerechnet hat.

| | | |
|--|--|--|
| $\begin{array}{r} 3\ 3\ 6\ 1 \\ 1\ 1\ 8\ 2 \\ \hline 4\ 5\ 4\ 3 \end{array}$ | $\begin{array}{r} 9\ 9\ 4\ 2 \\ - 1\ 8\ 3\ 8 \\ \hline 8\ 2\ 0\ 4 \end{array}$ | $\begin{array}{r} 6\ 5\ 8\ 5 \\ - 3\ 6\ 8\ 4 \\ \hline 1\ 9\ 0\ 1 \end{array}$ |
|--|--|--|

□ 6

10

□ 12

- 11** Löse das Rechenquiz:



a) Du erhältst meine Zahl, wenn du 20 552 durch die Hälfte von 16 dividierst.

b) Multipliziere meine Zahl mit 7 und du erhältst 44 506.

□ 6

2. Retterin in der Not

Seite 12–13



1

Lies zuerst den Text auf den Seiten 12 und 13. Beantworte dann die Fragen. 

a) Wo befindet sich Taras Arbeitsplatz?

b) Was ist ein Brandherd?

c) Welche Sportprüfungen musste Tara bei der Aufnahme machen?

d) In welchem Teil eines Gebäudes fand Taras gefährlichster Einsatz statt?

2

Kannst du auch diese Fragen beantworten? 

e) Seit wie vielen Jahren gibt es die Hauptfeuerwache in Wien?



f) Vor wie vielen Jahren wurde die erste Frau in die Hauptfeuerwache in Wien aufgenommen?

g) Welche Aufgaben der Feuerwehr werden in dem Text genannt? Liste sie in Stichworten auf!

-
-
-
-
-

3. Die Sterntaler

Seite 19



Lies zuerst den Text auf Seite 19 und beantworte anschließend die Fragen.

a) Welche Personen kommen in der Geschichte vor?

- ein kleines Mädchen
- ein Kind
- ein Bettler
- eine alte Frau
- vier Kinder
- ein kleiner Bub

b) Wem begegnete das Mädchen zuerst?

- einem Kind
- einem Bettler
- einem Mädchen

c) Was gab das Mädchen dem ersten Kind, dem es begegnete?

- ein Stück Brot
- sein Leibchen
- seine Mütze

d) Welches Kleidungsstück schenkte das Mädchen zuletzt her?

- den Rock
- die Mütze
- die Bluse

e) Welche Art von Geschichte ist das?

- eine Fabel
- eine Sage
- ein Märchen



4. Mit 80 Sachen übers Eis

Seiten 22–23



Verbinde die Satzteile!



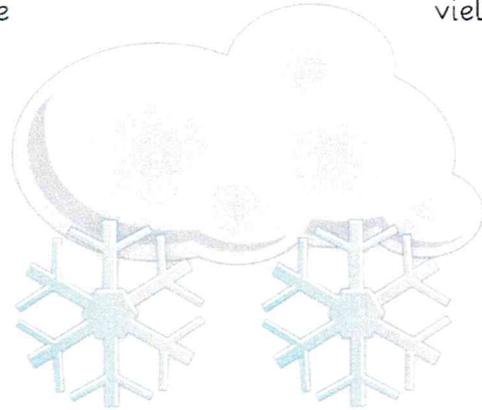
- Spikes ist eine schräge Fläche.
- Eine Medaille ist eine Begrenzung am Rand der Strecke.
- Eine Rampe finden in vielen Ländern statt.
- Die Bande sind kleine Metallstifte (Nägel), die an Handschuhen, Schuhsohlen oder Autoreifen befestigt sind.
- Wettkämpfe bei einer WM zu gewinnen ist Michelles großes Ziel.

Märchen lesen

Frau Holle

nach den Gebrüdern Grimm

Eine Witwe hatte zwei Töchter, die eine schön und fleißig, die andere hässlich und faul. Sie hatte die hässliche und faule lieber, weil sie ihre echte Tochter war, und die andere musste alle Arbeit tun und das Aschenputtel im Hause sein. Das arme Mädchen musste sich täglich an einen Brunnen setzen und so viel spinnen, dass ihm das Blut aus den Fingern quoll.



Eines Tages war die Spule ganz blutig, und das Mädchen bückte sich damit in den Brunnen, um sie abzuwaschen; doch sie sprang ihm aus der Hand und fiel hinein. Es lief weinend zur Stiefmutter und erzählte ihr von dem Unglück. Die schalt es heftig und sprach unbarmherzig: „Hast du die Spule hinunterfallen lassen, so hol sie auch wieder herauf.“ Da ging das Mädchen zum Brunnen zurück, ohne zu wissen, was es tun sollte, und in seiner Herzensangst sprang es hinein, um die Spule zu holen. Dabei verlor es die Besinnung. Als es endlich wieder zu sich kam, war es auf einer schönen Wiese mit vielen tausend Blumen, und die Sonne schien. Über diese Wiese wanderte es, bis es zu einem Backofen kam, der war voller Brot; das Brot aber rief: „Ach, zieh mich raus, zieh mich raus, sonst verbrenn ich – ich bin schon längst ausgebacken.“ Da holte es mit dem Brotschieber alles heraus. Dann ging es weiter und kam zu einem Baum, der hing voller Äpfel und rief ihm zu: „Ach, schüttele mich, schüttele mich, meine Äpfel sind alle miteinander reif.“ Da schüttelte das Mädchen den Baum, dass die Äpfel wie Regen fielen, bis keiner mehr oben war; und als es alle auf einem Haufen zusammengelegt hatte, ging es weiter. Endlich kam es zu einem kleinen Haus, daraus guckte eine alte Frau; weil sie aber so große Zähne hatte, ward ihm Angst, und es wollte fortlaufen. Die alte Frau rief ihm nach: „Was fürchtest du dich, liebes Kind? Bleib bei mir. Wenn du alle Arbeit im Hause ordentlich tust, so soll's dir gut gehen. Du musst nur achtgeben, dass du mein Bett gut machst und es aufschüttelst, dass die Federn fliegen, denn dann schneit es in der Welt! Darum sagt man dort, wenn es schneit: Die Frau Holle macht ihr Bett. Ich bin die Frau Holle.“ Als die Alte ihm so gut zusprach, fasste sich das Mädchen ein Herz und begab sich in ihren Dienst. Es besorgte alles nach ihrer Zufriedenheit und schüttelte ihr das Bett immer so gewaltig auf, dass die Federn wie Schneeflocken umherflogen; dafür hatte es ein gutes Leben bei ihr, kein böses Wort und alle Tage köstliche Speisen. Nach einer Weile jedoch ward es traurig und wusste anfangs selbst nicht, was ihm fehlte, bis es endlich merkte, dass es Heimweh war; obwohl es ihm hier viel tausendmal besser ging als zu Hause, hatte es doch Sehnsucht danach. Endlich sagte es zu der alten Frau: „Ich habe Heimweh, und wenn es mir auch



Name:

Klasse:

41 noch so gut hier unten geht, so kann ich doch nicht länger bleiben, ich muss wieder
42 hinauf zu den Meinen.“ Die Frau Holle sagte: „Es gefällt mir, dass du wieder nach
43 Hause verlangst; ich will dich selbst wieder hinaufbringen.“ Sie nahm es bei der Hand
44 und führte es vor ein großes Tor. Das Tor ward aufgetan, und wie das Mädchen
45 gerade darunterstand, fiel ein gewaltiger Goldregen nieder, und alles Gold blieb an
46 ihm hängen, sodass es über und über damit bedeckt war. „Das gehört dir, weil du so
47 fleißig warst“, sprach die Frau Holle und gab ihm auch die Spule wieder, die ihm in
48 den Brunnen gefallen war. Darauf ward das Tor verschlossen, und das Mädchen
49 befand sich oben auf der Welt, nicht weit von seiner Mutter Haus. Als es auf den Hof
50 eilte, saß der Hahn auf dem Brunnen und rief:
51 „Kikeriki, kikeriki,
52 unsere goldene Jungfrau ist wieder hie.“
53 Da ging es hinein zu seiner Mutter, und wie es so mit Gold bedeckt ankam, ward es
54 von ihr gut aufgenommen.
55 Das Mädchen erzählte, was ihm begegnet war, und als die Mutter hörte, wie es zu dem
56 großen Reichtum gekommen war, wollte sie der anderen Tochter dasselbe Glück
57 verschaffen. Sie musste sich an den Brunnen setzen und spinnen; damit ihre Spule
58 blutig wurde, stach sie sich absichtlich in den Finger. Dann warf sie die Spule in den
59 Brunnen und sprang hinterdrein. Sie kam auf die schöne Wiese und ging auf
60 demselben Pfade wie ihre Schwester weiter. Als sie zu dem Backofen gelangte, schrie
61 das Brot wieder: „Ach, zieh mich raus, zieh mich raus, sonst verbrenn ich – ich bin
62 schon längst ausgebacken.“ Die Faule aber antwortete: „Ich habe keine Lust, mich
63 schmutzig zu machen“, und ging fort. Bald kam sie zu dem Apfelbaum, der rief:
64 „Ach, schüttle mich, schüttle mich, meine Äpfel sind alle miteinander reif.“ Sie aber
65 antwortete: „So ist’s recht, da könnte mir ja einer auf den Kopf fallen“, und ging
66 weiter. Als sie vor das Haus der Frau Holle kam, fürchtete sie sich nicht, weil sie von
67 ihren großen Zähnen schon gehört hatte, und verdingte sich gleich bei ihr. Am ersten
68 Tage zwang sie sich zur Arbeit, war fleißig und folgte der Frau Holle, wenn sie ihr
69 etwas sagte, denn sie dachte an das viele Gold, das sie ihr schenken würde; am zweiten
70 Tage aber fing sie schon an zu faulenz und am dritten wollte sie morgens gar nicht
71 aufstehen. Sie machte auch der Frau Holle das Bett nicht, wie sich’s gebührte, und
72 schüttelte es nicht, dass die Federn flogen. Das wurde der Frau Holle bald zu viel, und
73 sie kündigte ihr den Dienst auf. Die Faule war damit zufrieden und meinte, nun würde
74 der Goldregen kommen. Die Frau Holle führte sie auch zu dem Tor, als sie aber
75 darunter stand, ward statt des Goldes ein großer Kessel voll Pech ausgeschüttet. „Das
76 ist zur Belohnung für deine Dienste“, sagte die Frau Holle und schloss das Tor zu. Da
77 kam die Faule heim, ganz mit Pech bedeckt, und der Hahn auf dem Brunnen rief:
78 „Kikeriki, kikeriki
79 unsere schmutzige Jungfrau ist wieder hie.“
80 Das Pech aber blieb fest an ihr hängen und wollte, solange sie lebte, nicht abgehen.



Märchen lesen

Leseprobe: Frau Holle



1. Was ist mit dem Vater der Mädchen?

/1

2. Beschreibe die zwei Mädchen genauer? (Eigenschaftswörter helfen dir)

/4

3. Unterstreiche im Text die Stelle. Welche Antwort gibt das faule Mädchen dem Backofen?

/1

4. Was sagt der Hahn auf dem Brunnen zu dem fleißigen Mädchen?

/1

5. Warum fürchtet sich das faule Mädchen nicht vor Frau Holle?

/1

6. Ordne die Ereignisse im Text in die richtige Reihenfolge:

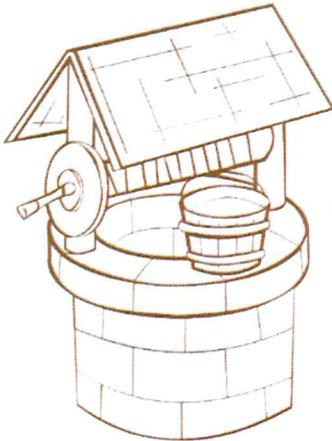
| | |
|--|---|
| | Das Mädchen nimmt die Brote aus dem Ofen. |
| | Das Mädchen nimmt die Brote nicht aus dem Ofen. |
| | Das Mädchen wird mit Gold überschüttet. |
| | Das Mädchen wird mit Pech überschüttet. |
| | Das Mädchen schüttelt jeden Tag fleißig die Betten. |

/5

7. Warum geht das faule Kind zu Frau Holle?

/1

8. Warum springt das fleißige Mädchen in den Brunnen?



/1

9. Welche Aussagen stimmen? Kreuze die richtigen an.

| | |
|--------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> | Die Mutter mag das faule Mädchen lieber. |
| <input type="checkbox"/> | Das hässliche Mädchen ist fleißig. |
| <input type="checkbox"/> | Frau Holle hat große Zähne. |
| <input type="checkbox"/> | Wenn die Betten ausgeschüttelt werden, schneit es auf der Erde. |
| <input type="checkbox"/> | Frau Holle mag keine Kinder. |
| <input type="checkbox"/> | Die Mädchen bekommen bei Frau Holle gutes Essen. |

/6

10. Unterstreiche im Text neun verschiedene Eigenschaftswörter.

/3

von 24